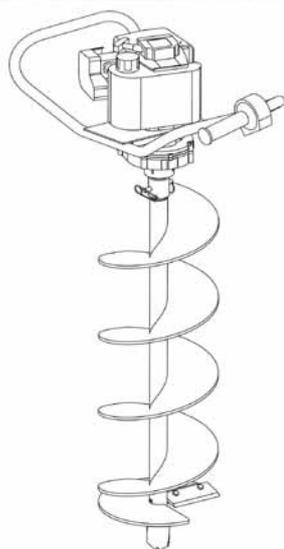


# ERDBOHRMASCHINE BENZIN

SRG-00027

## Vorgesehener Verwendungszweck

Tragbare Erdloch-Aushubmaschinen werden als Alternative zu manueller Ausschachtungsarbeit bzw. in größeren Maßstab zu fahrzeugmontierten Erdbohrmaschinen verwendet. Diese Erdbohrmaschine ist nur für den Einmannbetrieb konzipiert. Versuchen Sie nicht, diese Erdbohrmaschine mit mehr als einem Bediener zu betreiben.



## 1. SICHERHEITSPRAKTIKEN

- Sicherheitspraktiken
- Die Arbeit mit dieser Maschine ist anstrengend. Bediener müssen in optimaler körperlicher Verfassung und bei geistiger Gesundheit sein und dürfen nicht unter dem Einfluss von Substanzen stehen, die ihr Reaktions- und Urteilsvermögen beeinträchtigen können. Beraten Sie sich VOR ARBEITSBEGINN mit Ihrem Arzt.
- Die Kleidung muss robust sein und fest sitzen, darf aber dennoch nicht behindern. Tragen Sie feste Lederstiefel mit rutschfester Sohle, strapazierfähige rutschfeste Handschuhe und Gehör-/Augenschutz. Tragen Sie erforderlichenfalls einen Schutzhelm.
- Gehen Sie immer davon aus, dass sich an der Aushubstelle im Untergrund verborgene Hindernisse befinden können. Wenden Sie sich VOR ARBEITSBEGINN an die zuständigen Stellen, um in Erfahrung zu bringen, ob bzw. wo Elektrokabel, Gasleitungen und andere gefährliche Objekte im Untergrund liegen.
- Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut. Sie sollten wissen, wie Sie den Motor in einem Notfall abschalten können.
- Betreiben Sie den Erdbohrer immer mit der richtigen Anzahl Bediener.
- Starten und betreiben Sie den Erdbohrer nur in einem gut belüfteten Bereich. Kohlenmonoxid-Abgase aus dem Motor sind giftig.
- Betreiben Sie die Maschine nicht in der Nähe von Schaulustigen. Halten Sie alle Schaulustigen auf Abstand.
- Halten Sie alle Fremdkörper aus dem Arbeitsbereich des drehenden Bohrers heraus.
- Räumen Sie niemals ein vorhandenes kleineres Bohrloch mit einer größeren Bohrschnecke aus.
- Nehmen Sie beim Betreiben des Erdbohrers die richtige Bedienerposition ein, um Rückstöße aufzufangen. Arbeiten Sie nur mit der Maschine, wenn die Sicht- und Lichtverhältnisse für die zu erfüllende Aufgabe ausreichend sind.
- Stoppen Sie den Motor zwischen den einzelnen Lochbohrungen, um das Risiko von Sach- und Personenschäden zu minimieren. Der normale Einsatz erfolgt auf ebenen Flächen.
- Der Kontakt mit einem heißen Schalldämpfer und Hitzeschutzschild kann zu Sach- und Personenschäden führen. Halten Sie vom heißen Schalldämpfer und Hitzeschutzschild ausreichend Abstand.

- Gehen Sie davon aus, dass die Bohrstelle verborgene/erdverlegte Hindernisse enthält.
- Positionieren Sie den Erdbohrer so, dass der Motorschalldämpfer vom Bediener wegweist. Starten Sie den Motor mit der linken Hand. Bedienen Sie den Drosselklappenregler mit der rechten Hand.
- Greifen Sie fest um den Bedienerhandgriff.
- Stellen Sie den linken Fuß in einem bequemen Abstand vor den rechten Fuß.
- Halten Sie die linke Seite des Griffs so nahe wie möglich an Hüfte/Bein/Arme, um Hebelkraft und Kontrolle maximal ausüben zu können.
- Halten Sie die Arme möglichst nahe am Oberkörper, um die körperliche Belastung gering zu halten.
- Halten Sie den Rücken beim Bohren möglichst gerade, um die körperliche Belastung gering zu halten.
- Beugen Sie beim Bohren erforderlichenfalls die Beine, um die körperliche Belastung gering zu halten.

## 2. BEDIENERPOSITION

### Richtige Bedienerposition



### Falsche Bedienerposition



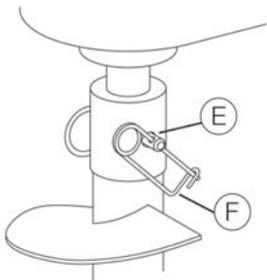
- Falsche Beinstellung. Stellen Sie den linken Fuß vor den rechten Fuß. Halten Sie die Beine in einem bequemen Abstand.
- Griff zu weit vom Oberkörper entfernt.
- Arme zu weit vom Oberkörper entfernt.



- Falsche Beinstellung.
- Bediener lehnt sich zu weit über die Maschine. In dieser Position kann der Bediener bei einem Rückstoß nicht angemessen reagieren und gegensteuern.

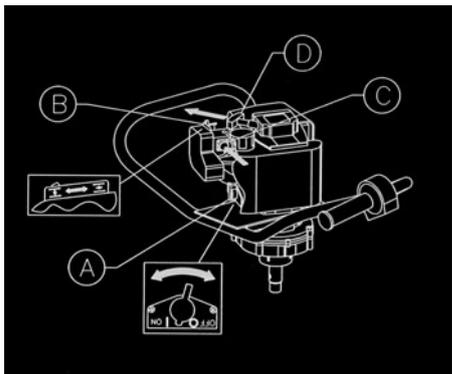
### 3. BENUTZUNG

#### 1. Vor dem Starten des Motors



1. Diese Erdbohrmaschine wird von einem lageunabhängig funktionierenden Viertaktmotor angetrieben. Füllen Sie das Motorgehäuse für den Betrieb bei Außentemperaturen unter 35 °C mit Öl der Spezifikation SAE 10W-30. Verwenden Sie unverbleiten Ottokraftstoff.
2. Befestigen Sie die Bohrschnecke mit dem werkseitig mitgelieferten Stift (E) an der Erdbohrmaschine. Setzen Sie den Sicherungssplint (F) ein, um den Haltestift der Bohrschnecke zu sichern.

#### 2. Starten der Erdbohrmaschine mit angesetzter Bohrschnecke



1. Stellen Sie die Erdbohrmaschinen auf die gewünschte Stelle.
2. Die Erdbohrmaschine ist so konzipiert, dass der Zündschalter, Choke-Hebel, Anreißstarter und die Anlasskraftstoffpumpe („Primer“) mit der linken Hand bedient werden, während die rechte Hand den Drosselklappenregler bedient. Bei richtiger Maschinenkonfiguration steht der Motorschalldämpfer vom Bediener abgewandt und entlässt die Auspuffgase vom Bediener weggerichtet.
3. Drehen Sie den Zündschalter (A) (ON/OFF) in die ON-Position.

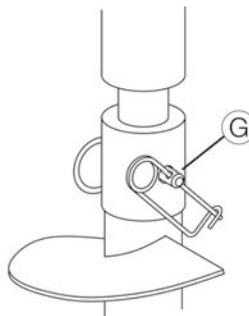
4. Kaltstart: Schieben Sie den **Choke-Hebel (B)** nach LINKS in die Position Geschlossen. Betätigen Sie 7-10 Mal den **Pumpball (C)**, um Kraftstoff in den Vergaser zu leiten. Warmstart: Schieben Sie den Choke-Hebel in die Position Halboffen oder Offen. Betätigen Sie erforderlichenfalls den Pumpball.
5. Der Motor startet üblicherweise, ohne dass der Drehgriff des Drosselklappenreglers geöffnet wird. Halten Sie die rechte Hand immer auf dem Drosselklappenregler.
6. Ziehen Sie mit der linken Hand langsam den Griff des **Anreißstarters (D)**, bis Sie eine Motorverdichtung wahrnehmen, dann ziehen Sie schnell weiter. Ziehen Sie das Seil nicht bis zum Anschlag. Lassen Sie das Seil vollständig zurücklaufen und behalten Sie den Griff dabei weiterhin in der Hand.
7. Nachdem der Motor gestartet ist, schieben Sie den **Choke-Hebel (B)** seitwärts nach RECHTS in die Position OFFEN.
8. Zum Ausschalten des Motors verringern Sie die Motordrehzahl auf Leerlaufdrehzahl und drehen den **Motorzündschalter (A) (ON/OFF)** in die **OFF-Position**.

#### 3. Zum Phänomen Rückstoß

Als Rückstoß wird eine scharfe, stoßweise Bewegung des Handgriffs der Erdbohrmaschine entgegen dem Uhrzeigersinn gegen die linke Seite des Bedieners bezeichnet. Es handelt sich um ein gerätetypisches Betriebsmerkmal.

1. Der Rückstoß tritt ein, wenn die Bohrschnecke auf ein unterirdisches Hindernis stößt. Gehen Sie davon aus, dass dieser Rückstoß bei jedem Bohrloch eintreten kann.
2. Halten Sie den Bedienerhandgriff so nahe am Körper wie möglich. Wahren Sie beim Bohren volle Kontrolle und Wachsamkeit.
3. Kontrollverlust: Drücken Sie sich von der Maschine ab und halten Sie Abstand. Versuchen Sie nicht, den Handgriff zu ergreifen, solange die Erdbohrmaschine im Boden steckt und rotiert.

#### 4. Verlängerung der Bohrschnecke



1. Bohren Sie bis zur vollen Tiefe der Bohrschnecke. Entfernen Sie bei langsamer Drehgeschwindigkeit der Bohrschnecke möglichst viel losen Boden von der Bohrschnecke.
2. Nehmen Sie am Drosselklappenregler Gas weg und drehen Sie den Motorzündschalter **(A) (ON/OFF)** in die **OFF-Position**. Nehmen Sie die Erdbohrmaschine mit Bohrschnecke aus dem Bohrloch.
3. Nehmen Sie das Zündkerzenkabel ab. Trennen Sie die Erdbohrmaschine von der Bohrschnecke. Setzen Sie die Bohrschnecke in das Bohrloch zurück.
4. Verbinden Sie die Bohrschneckenverlängerung und die Bohrschnecke mit Hilfe der werkseitig mitgelieferten Stift-Baugruppe (G). Verbinden Sie die Erdbohrmaschine mit der Bohrschneckenverlängerung. Schließen Sie das Zündkerzenkabel wieder an.
5. Starten Sie die Erdbohrmaschine. Bohren Sie in die gewünschte Tiefe.

#### 5. Aufbewahrung an der Arbeitsstelle

Es gibt drei akzeptable Methoden, die Erdbohrmaschine an der Arbeitsstelle aufzubewahren. Bei jeder Methode muss zunächst sichergestellt werden, dass der Deckel des Kraftstofftanks fest auf den Tank aufgeschraubt ist und kein Treibstoff auslaufen kann.

1. Trennen Sie die Bohrschnecke von der Erdbohrmaschine.
2. Graben Sie ein flaches Loch mit einer Tiefe, die die Erdbohrmaschine und die Bohrschnecke gut aufnimmt.
3. Legen Sie die Erdbohrmaschine und die Bohrschnecke auf dem Bedienerhandgriff ab, wobei der Motorschalldämpfer nach oben weist.

#### 6. Fragen oder Probleme?

Bitten Sie Ihren Vermieter um Unterstützung.